



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Umwelt, Energie und  
Sauberkeit -

## Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-11-0001

### Eiszeit in Wiesbaden

- Antrag der Fraktion FW/BLW vom 16.01.2020 -

Alle Jahre wieder zur „ESWE-Eiszeit“ brummen die Generatoren im Warmen Damm. Acht lange Wochen wird die dort aufgebaute Eisbahn Tag und Nacht gekühlt. Das ist vor allem angesichts der derzeit geführten Klimadebatte und der Ausrufung des Klimanotstandes in dieser Stadt ökologisch sicher nicht die klimafreundlichste Variante.

Da nun ab dem nächsten Jahr ein alternativer Standort für die Veranstaltung gesucht werden muss könnte der Betreiber doch auch einmal über eine klimafreundlichere Alternative zur Eisbahn nachdenken.

Alternative wäre z.B. eine synthetische Kunsteisbahn ohne echtes Eis, die nicht dauerhaft gekühlt werden muss. Diese Eisbahnen bestehen aus hochwertigen Kunststoffplatten, die die glatte Eisfläche imitieren und eine Haltbarkeit von mehreren Jahren besitzen. Sie sind relativ leicht auf- und wieder abzubauen, witterungsunabhängig und sind von den Materialeigenschaften her heutzutage dem echten Eis so nahe, dass sie inzwischen sogar im professionellen Bereich als Trainingsstätten verwendet werden.

Der Magistrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Was kostet derzeit der Betrieb der Eisbahn während der „Eiszeit“ im Warmen Damm in der Winter-Saison?
2. Was würde im Vergleich dazu der Betrieb einer synthetischen Eisbahn kosten?
3. Wie klimaschädlich ist der Betrieb der Eisbahn während der „Eiszeit“ bzw. wieviel Wasser, Strom u.a. wird dabei verbraucht, wie ist die CO2-Bilanz?
4. Wie ist im Vergleich dazu die Klimabilanz einer synthetischen Eisbahn?

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

1. Ob es ökologisch und finanziell sinnvoller wäre die Eisbahn während der Eiszeit in Wiesbaden künftig mit synthetischem Kunsteis zu betreiben und falls dies der Fall ist, für den zukünftigen Betrieb der Veranstaltung „Eiszeit“ die Benutzung einer solchen synthetischen Eisbahn zu veranlassen.
2. Ob die Möglichkeit besteht die Veranstaltung „Eiszeit“ auf den Luisenplatz zu verlagern.

1. Die mündlichen Ausführungen von Herrn Heilliger (WICM) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Was kostet derzeit der Betrieb der Eisbahn während der „Eiszeit“ im Warmen Damm in der Winter-Saison?
2. Was würde im Vergleich dazu der Betrieb einer synthetischen Eisbahn kosten?
3. Wie klimaschädlich ist der Betrieb der Eisbahn während der „Eiszeit“ bzw. wieviel Wasser, Strom u.a. wird dabei verbraucht, wie ist die CO2-Bilanz?
4. Wie ist im Vergleich dazu die Klimabilanz einer synthetischen Eisbahn?

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

ob es ökologisch und finanziell sinnvoller wäre die Eisbahn während der Eiszeit in Wiesbaden künftig mit synthetischem Kunsteis zu betreiben und falls dies der Fall ist, für den zukünftigen Betrieb der Veranstaltung „Eiszeit“ die Benutzung einer solchen synthetischen Eisbahn zu veranlassen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2020

Maritzen  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
  
Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2020

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2020

Dezernat II  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende  
Oberbürgermeister